

# Ergebnisse der ersten Sozialberichterstattung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

**Dr. Thomas Dröbner, Aileen Völlger**

Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH  
Thomas.Droessler@ehs-dresden.de  
Aileen.Voellger@ehs-dresden.de



**Elisabeth Preuß, Lydia Schmid**

Landratsamt Pirna, GB 2, Integrierte Sozialplanung  
Elisabeth.Preuss@landratsamt-pirna.de  
Lydia.Schmid@landratsamt-pirna.de

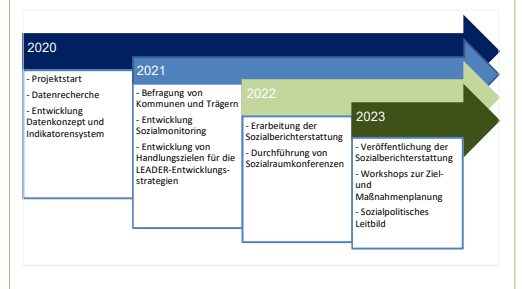
## Erste Sozialberichterstattung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Der vorliegende **Sozialbericht** hat das Ziel, über die Lebenslagen verschiedener Bevölkerungsgruppen im Landkreis zu informieren. Seine **Schwerpunkte** liegen in

- der Beschreibung und Analyse von **Lebenslagen und damit korrespondierenden Bedarfen** in demografisch und regional differenzierender Perspektive;
- der Analyse der bestehenden **sozialen Infrastruktur** unter regionalen und bedarfsbezogenen Gesichtspunkten;
- der Identifizierung **zentraler gesellschaftlicher Entwicklungen** und der Erarbeitung **fachlicher und fachpolitischer Ableitungen** zur Weiterentwicklung des Sozialen.

In Workshops sollen diese Ableitungen unter Beteiligung verschiedener Akteure von Kommunen und Praxis erarbeitet werden. Sozialbericht und Workshops sind Element eines **Prozesses zur Erarbeitung einer integrierten Sozialplanung für den Landkreis**.

### Meilensteine des Projektes „Integrierte Sozialplanung“



## Konzept und Grundlagen des Berichtes

### Lebenslagen und Lebenslagenbereiche im Sozialbericht

- Theoretische Grundlage der Berichterstattung ist das **Konzept der Lebenslage**. Das Konzept ist mehrdimensional angelegt und ermöglicht die Betrachtung der Handlungsspielräume von Menschen in **verschiedenen materiellen und immateriellen Lebensbereichen**. Dadurch werden Benachteiligungen in Dimensionen wie Einkommen, Bildung, Wohnen, Erwerbstätigkeit, Gesundheit oder Partizipation sichtbar.
- Der **Sozialbericht** stützt sich auf **acht verschiedene Lebenslagenbereiche**, welche als strukturelle und inhaltliche Betrachtungsdimensionen fungieren. Strukturelle Dimensionen sind dabei Demografie, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt sowie sozioökonomische Lebenslagen. In inhaltlich vertiefender Art und Weise werden Bildung und Erziehung, Familie, Senioren und Menschen mit Behinderung betrachtet.

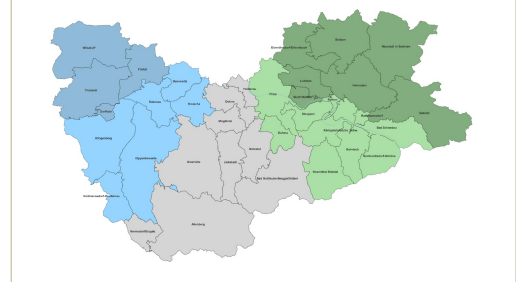
### Systematik der Lebenslagenbereiche im Sozialbericht



### Methodische Grundlegung

- Die Berichterstattung stützt sich im Wesentlichen auf die **Betrachtung und Analyse statistischer und empirischer Daten**. Zu den wichtigsten Datenquellen zählen das Statistische Landesamt, die Bundesagentur für Arbeit, Fachbereiche und Fachämter des Landratsamtes Pirna – Jugendamt, Sozial- und Ausländeramt, Jobcenter, Stabsstelle für Kreisentwicklung, Gesundheitsamt sowie Amt für Bildung und ÖPNV.
- Die Berichterstattung erfolgt, soweit möglich, auf **unterschiedlichen räumlichen Gliederungsebenen – Freistaat, Landkreis, Sozialräume, Kommunen**. So entstand ein kommunal scharfes Bild, das jedoch mitunter einer sensiblen Interpretation bedarf.
- Der **zeitliche Rahmen der Berichterstattung** bezieht sich auf die Jahre zwischen 2015 und 2020/2021. Aktuelle Entwicklungen konnten nur begrenzt berücksichtigt werden.

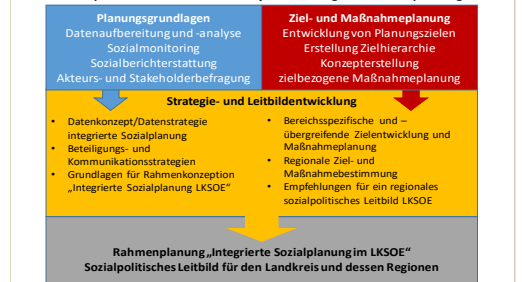
### Sozialräume im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (31.12.2020)



### Projektzusammenhang integrierte Sozialplanung

- Die Erarbeitung der Sozialberichterstattung für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist eingebettet in ein Projekt zur Entwicklung der **Grundlagen einer integrierten Sozialplanung** im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.
- Im Rahmen des Projektes wurden unter Beteiligung unterschiedlicher Akteure von Landratsamt, Politik und Praxis u.a. ein **Datenkonzept für Planung und Berichterstattung**, ein **Sozialindikatorenkonzept** sowie ein **Sozialmonitoring** entwickelt.
- **Integrierte Sozialplanung** nimmt die bereichsspezifische Bearbeitung sozialer Problemlagen auf und führt diese zusammen. Bereichsspezifische Verantwortlichkeiten bleiben bestehen. Integrierte Sozialplanung zielt auf die **Verknüpfung unterschiedlicher Aufgaben- und Planungsbereiche** in einer sozialpolitischen Gesamtperspektive.

### Konzeptioneller Rahmen des Projektes „Integrierte Sozialplanung“



## Projektbeteiligte

Am Projekt „Unterstützung beim Aufbau einer Integrierten Sozialplanung (ISP) für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als Grundlage für die künftige Ausgestaltung der Lebensverhältnisse in den Sozialräumen des Landkreises und für die Definition von zukünftigen Handlungsfeldern der LEADER-Entwicklungsstrategien der Kooperationspartner“ sind die **LEADER-Entwicklungsregionen „Silbernes Erzgebirge“ und „Sächsische Schweiz“**, **Fachakteure des Landratsamtes** sowie der **LIGA der freien Wohlfahrtsverbände** des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beteiligt. Von wissenschaftlicher Seite wird das Vorhaben durch das **Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH** begleitet.